

Ganze Fastenzeit 2024 ————— **Afrazimmer, 19:00 Uhr**

Fastenreihe in St. Jakob

Glaubst Du, was Du da sagst? Das Apostolische Glaubensbekenntnis verstehen- und meinen Glauben besser kennenlernen. Pater Brühl bietet in der Fastenzeit noch am **Donnerstag, 14. März um 19:00 Uhr** im Afrazimmer des Pfarrzentrums (Pfarrstr. 1) an, gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis kennenzulernen. Parallel werden die Themen der Glaubensreihe auch in den Sonntagsgottesdiensten (10:00 und 18:30 Uhr) in einer Predigtreihe aufgegriffen.

Termine:

10.03.: Armin Rabl: Tod und Auferstehung

17.03.: P. Steffen Brühl: Die Kirche und ich

Samstag, 16.03.24 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Versöhnungsgottesdienst

Sich Zeit für die Betrachtung des eigenen Lebens nehmen und sich mit Gott und anderen Menschen versöhnen. Dazu haben Sie in diesem besinnlichen Gottesdienst die Möglichkeit. Am Ende können Sie sich segnen lassen.

Sonntag, 17.03.24 ————— **Pfarrzentrum, 10:00 Uhr**

Kinderkirche

Zur Kinderkirche am 17. März um 10:00 Uhr sind alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zusammen mit Eltern und Geschwistern sehr herzlich ins Pfarrzentrum eingeladen.

Sonntag, 17.03.24 ————— **St. Jakob, ab 12:00 Uhr**

Eine hörende Kirche werden,

dazu rief uns unser Bischof Bertram zu Beginn des Ulrichsjubiläums auf. Nachdem wir uns am Bibelsonntag mit der Heiligen Schrift und der Wichtigkeit für unser Glaubensleben beschäftigt haben, wollen wir in einer Aktion dem Wort Gottes besonderen Raum geben. Am **Passionssonntag, dem 17. März**, werden die Passionstexte des Johannesevangeliums, gelesen von Laura Prendota und P. Steffen Brühl, in der Stadtpfarrkirche zu hören sein. Jede Lesung dauert ca. 25 Minuten und beginnt jeweils neu zur vollen Stunde zwischen 12:00 und 18:00 Uhr. Damit beginnen wir in Sankt Jakob die diesjährige Passionszeit. Herzliche Einladung zum Mithören!

Dienstag, 19.03.24 ————— **St. Jakob, 18:30 Uhr**

Heiliger Josef

Am Dienstag, 19. März feiern wir den Abendgottesdienst um 18:30 Uhr als Hochamt zum Gedenken an den Bräutigam der Gottesmutter Maria.

TRAUERCAFÉ

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 15. März von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauercafé ins Divano ein.

MISEREOR-FASTENAKTION 2024

„Interessiert mich die Bohne“ unter diesem Fastenaktionsmotto bittet Misereor heuer am **16./17. März** um Ihr Fastenopfer für das Partnerland Kolumbien. Hunger und Armut prägen den Alltag der Kleinbauernfamilien dort. Täglich beackern sie ihr Land und sind dennoch von Hunger bedroht. Der Anbau von Monokulturen scheint lukrativ, sorgt langfristig jedoch für ausgelaugte Böden und schwindende Ernten. Ihre Spende trägt dazu bei, dass Kleinbauernfamilien die Chance haben, ihr Leben selbstbestimmter zu gestalten.

BUCHS FÜR PALMBUSCHEN

Am 24. März ist Palmsonntag. Für die Gestaltung des Osterbrunnens, der Palmstangen und -buschen werden noch Buchszweige benötigt. In der Stadtpfarrkirche stehen am Eingang über die Rampe Boxen bereit, in die Sie die Zweige legen können. Herzlichen Dank dafür. Am **Freitag, 22. März ab 14:00 Uhr** werden die Palmstangen für die Prozession gebunden. Helferinnen und Helfer sind hierfür sehr willkommen. Bitte - nur wenn vorhanden - eine Gartenschere mitbringen.

STRICKERINNEN GESUCHT

Bis zum Karitativen Christkindlesmarkt ist es noch einige Monate hin, dennoch nutzen bereits jetzt fleißige Strickerinnen die Zeit, um Socken für den Stand des Friedberger Frauenbunds herzustellen. Ein paar Frauen, die bislang tatkräftig unterstützt haben, können aus verschiedenen Gründen nicht mehr dabei sein. Wenn Sie Spaß am Stricken haben und obendrein noch etwas Gutes tun möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sockenwolle kann gestellt werden. Bei Interesse bitte Helga Hammerl, Tel. 601 107, kontaktieren.

EINLADUNG ZUM FASTENESSEN

Am Palmsonntag, 24. März, sind Sie nach dem Gottesdienst zum traditionellen Fastenessen ins Pfarrzentrum eingeladen. Zur Auswahl stehen Völser Spätzle und vegetarisches Kartoffelgulasch. Spenden sind herzlich für pallottinische Projekte in Malawi willkommen. Pater Reinhold Maise, der Missionspater der Pallottiner, wird in einem Vortrag darüber berichten.

KOLLEKTEN

10.03.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

17.03.: Misereor-Kollekte (einschl. Fastenopfer der Kinder f. Misereor)

Foto: Magnolienblüte vor der Stadtpfarrkirche (Archiv)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50

www.sankt-jakob-friedberg.de

info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Unser Glaube

Wir beschäftigen uns in dieser Fastenzeit ja mit dem Glaubensbekenntnis, besonders mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis. Die christlichen Kirchen kennen drei klassische Glaubensbekenntnisse: das Apostolische Glaubensbekenntnis, das Nicänische (oder auch Große) Glaubensbekenntnis und das Athanasische Glaubensbekenntnis.

Das letztere schreibt die Tradition Athanasius von Alexandria (4. Jhd.) zu. Wahrscheinlich ist es jedoch jünger (ca. 6. Jhd.) und als eine Art „theologischer Grundkurs“ geschrieben worden. Dieses Glaubensbekenntnis betont die Lehre von Gott als Trinität und den Glauben an die Inkarnation, also die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Es besteht aus 40 Versen, die zum Nach- und Mitdenken einladen. Hier ein Auszug, auch mit der Einladung zum Nach- und Mitdenken:

DAS ATHANASISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS

*Dies ist der katholische Glaube:
Dass wir den einen Gott
in der Dreifaltigkeit*

*und die Dreifaltigkeit
in der Einheit verehren,
ohne dabei die Personen
zu vermischen und
ohne die Wesenheit zu trennen.*

*Denn eine Person ist die des Vaters,
eine andere die des Sohnes;
eine andere die des Hl. Geistes....*

*Wie der Vater ist,
so ist der Sohn
und so der Heilige Geist....*

*So ist der Vater Gott,
der Sohn Gott,
der Heilige Geist Gott.
Und doch sind es nicht drei Götter,
sondern ein Gott....*

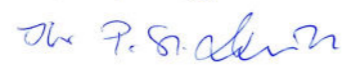
*Doch obwohl er Gott und Mensch ist,
ist Christus nicht zwei, sondern einer.*

*Bei seiner Ankunft
müssen alle Menschen
mit ihren Leibern auferstehen
und werden über ihre Taten
Rechenschaft ablegen.*

*Und die Gutes getan haben,
werden ins ewige Leben eingehen,
die hingegen Böses getan haben,
in das ewige Feuer.*

*Dies ist der katholische Glaube.
Nur wer diesen aufrichtig
und fest glaubt,*

wird selig werden können.


Ihr P. Steffen Brühl SAC, Stadtpfarrer

SONNTAG, 10.03.24

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst mit Kinderzeit
Predigtreihe Teil 4
Armin Rabl: Tod und Auferstehung
Für die Leb. und Verst. der Pfarrei

18:30 Uhr St. Jakob **Wortgottesfeier**
Predigtreihe Teil 4
Armin Rabl: Tod und Auferstehung

DIENSTAG, 12.03.24

Dienstag der 4. Fastenwoche

18:00 Uhr St. Jakob Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

MITTWOCH, 13.03.24

Mittwoch der 4. Fastenwoche

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe
18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe
Für die leb. und verst. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wiffertshausen
Thomas und Maria Lutz

DONNERSTAG, 14.03.24

Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

15:30 Uhr AWO Heim Hl. Messe
17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz
19:00 Uhr Divano Fastenzeitangebot

Credo
Den eigenen Glauben kennenlernen
Teil 5: Heilige Sünderin: Die Kirche -
und ich mittendrin oder nur dabei?

FREITAG, 15.03.24

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - JM Josef Metzger

SAMSTAG, 16.03.24

Samstag der 4. Fastenwoche

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz
18:30 Uhr St. Jakob Versöhnungsgottesdienst

SONNTAG, 17.03.24

5. FASTENSONNTAG

10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst
Predigtreihe Teil 5
Pater Steffen Brühl: Die Kirche und ich
Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

10:00 Uhr Pfarrzentrum Kinderkirche
ab 12:00 St. Jakob Mit dem Ohr des Herzens hören
Bibellesungen (Johannesevangelium)

18:00 Uhr St. Jakob Beichtgelegenheit
18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe mit Taizé-Liedern
Predigtreihe Teil 5
Pater Steffen Brühl: Die Kirche und ich
Verstorbene der Familien Diewald,
Tomaschko, Wallesch,
Maria Bader, Pankraz Pfendner,
JM Therese Huber
JM Afra und Fritz Kottmaier
JM Josefa und Hans Gram

50 Jahre pallottinische Stadtpfarrerei



P. Rolf Fuchs SAC (1990 bis 1996)

2024 begeht die Pfarrei nicht nur weiter das Festjahr zu 150 Jahren neu St. Jakob, es jährt sich auch zum 50sten Mal, dass der erste Pallottiner Stadtpfarrer wurde. In lockerer Folge erscheinen daher Kurzportraits zu den fünf Persönlichkeiten, die dieses Amt bisher ausfüll(t)en.

Pfarrer Wipfler war im September 1990 nach 16 Jahren nach Innsbruck gezogen. Nun wurde mit P. Rolf Fuchs SAC der zweite Pallottiner Leiter der Gemeinde. Unbekannt war er nicht, hatte er doch vorher als Dekanatsjugendseelsorger hier gewirkt. Fuchs war beinahe eine Generation jünger als Wipfler und hatte nach dem Konzil Studium und Ausbildung durchlaufen. Auch war er ein ganz anderer „Menschen- und Seelsorgertyp“. Sein teils unkonventioneller (Kleidungs-) Stil überraschte. Vor allem war es ihm ein großes Anliegen, die Gläubigen zur Eigeninitiative zu ermutigen. Jede und jeder sollte sich einbringen und das Gemeindeleben höchst aktiv mitgestalten. Das ur-pallottinische Anliegen der Berufung der Laien war sein Credo. Die Gottesdienste wurden bunter und speziell für Zielgruppen gestaltet, Familienkreise gegründet, Begegnungsmöglichkeiten auf allen Ebenen geschaffen. Es entstand viel mehr Miteinander und Gemeinschaftsgefühl, eine echte Aufbruchsatmosphäre breitete sich aus.

Dabei traf Fuchs den richtigen Ton in der Pfarrei, die genau das suchte: Einen Pfarrer als kooperativen Seelsorger und gemeinsames Anpacken im Weinberg Gottes. Auch vor mutigen Schritten scheute er sich nicht. So erklärte er den PGR in Friedberg zum entscheidenden - nicht nur beratenden - Gremium, das dann aber für seine Tätigkeit und deren Folgen auch in die Pflicht genommen wurde. Es entstanden freie, lebhaft Diskussionen, die zu guten gemeinsamen Wegen führten. In diesem Rahmen wurde etwa das Firmalter auf 14 Jahre erhöht, um den Entscheidungs-Charakter zu stärken. Zwei Ereignisse aus jener Zeit blieben vielen wohl besonders in Erinnerung: Einmal der plötzliche, tragische Tod des erst 38jährigen Kaplans Josef Weiß am 15.08.1991. Er war gerade für die Jugend ein wichtiger Kontakt-Anker gewesen und hinterließ eine große Lücke. Zum anderen das schöne Fest zur Weihe unseres Volksaltares am 09.10.1994 durch Bischof Karel Otčenasek aus Königgrätz, unserer damaligen tschechischen Partnergemeinde.

Im Sommer 1996 ging die Zeit von Pfarrer Fuchs eher überraschend zu Ende. Er musste die Leitung des PThl der Pallottiner übernehmen und tat dies wohl mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Obgleich er „nur“ sechs Jahre St. Jakob leitete, waren es prägende Jahre, die die Pfarrei veränderten.

Armin Rabl, Pastoralreferent